

Quartalsberichterstattung 31.12.2007

vorläufiger Bericht - Jahresabschluss WJ 2007

Stand: 31.01.2008

Erfolgsplan

Mit Beginn des Wirtschaftsjahres 2007 erfolgte die Gründung des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg. Damit verbunden war die Umstellung der kameralen Finanzbuchhaltung auf die Verfahrensweise der 'DOPPELTEN Buchführung in Konten Soll und Haben'.

Die Quartalsberichterstattung 31.01.2008 umfaßt den Zeitraum Januar bis Dezember 2007 und orientiert als vorläufiger Bericht auf das voraussichtliche Jahresergebnis des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2007.

Allgemein kann unter Berücksichtigung der künstlerischen Aufgabenstellung und der zu meistern den Schwierigkeiten nach einem Jahr großer Anstrengung für das gesamte Ensemble des Puppentheaters der Stadt Magdeburg ein nachweislich gutes und finanziell ausgeglichenes Wirtschaftsergebnis für den Eigenbetrieb dokumentiert werden.

Das erzielte Ergebnis resultiert sowohl aus der positiven Besucherresonanz auf den alltäglichen Spielplan und der realisierten Gastspieltätigkeit unseres Hauses als auch aus der sehr erfolgreichen Durchführung des 7. Internationalen Figurentheaterfestivals "Blickwechsel" sowie des Kinderkulturfestivals der Jugendkunstschule unter dem Thema "Wandern-Wundern-Wachsen" als besondere Leistungshöhepunkte mit insgesamt ca. 50.000 Besuchern für das Wirtschaftsjahr 2007.

Finanziell wirkt sich das Ergebnis wie folgt aus:

Im Wirtschaftsjahr 2007 konnten in den Erlösen/ Erträgen insgesamt 274.1 TEUR zusätzlich erwirtschaftet bzw. als Sponsorenmittel / Mittel Dritter eingeworben werden.

Die nachfolgende Darstellung gibt einen detaillierten Überblick:

1. Erlöse / Erträge

Erlöse	Gesamt	PTH	Festival	JKS
geplante Umsatzerlöse	150.000,00	123.000,00	5.000,00	22.000,00
erzielte Umsatzerlöse	255.317,56	140.943,56	92.709,00	21.665,00
Mehrerlöse	17.608,56	17.943,56		./ 335,00
zweckgebundene Mehrerlöse	87.709,00		87.709,00	
	<i>ohne Plansumme</i>	<i>Kinderkulturfestival = ohne Einnahmen</i>		

Erläuterung:

Das Puppentheater erreichte im WJ 2007 mit großen Anstrengungen trotz der witterungsbedingten kleinen Ausfälle der Open-Air-Veranstaltungen des "Hofspektakels" ca 18.0 TEUR Mehreinnahmen im Rahmen der Gastspieltätigkeit und des mit Erfolg gelaufenen Weihnachtsprogrammes. Mit den erzielten Mehrerlösen, dem Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung ab 09/07 und der Bereitstellung der Anrechtserlöse aus 2006 konnte der verlangte Eigenmittelanteil zur Finanzierung und Förderung des Internationalen Figurentheaterfestivals gesichert sowie die Erhöhung der Mehrwertsteuer von 16 % auf 19 % in den sachbezogenen Aufwendungen zur Absicherung des spielplanbedingten Produktionsablaufes, die Erhöhung der Benzin- und Energiekosten sowie anteilig zusätzliche Kosten für Reparaturarbeiten/ Havarien (Heizung / Sanitär / Foyer) aufgefangen und gegenfinanziert werden.

Das Internationale Figurentheaterfestival fand im Zeitraum vom 09. bis 15.06.07 mit großem Erfolg statt. Im Vergleich der Erfüllung Plan/Ist des Figurentheaterfestivals muss darauf verwiesen werden, dass zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung die Eröffnungsveranstaltung des Festivals keine Berücksichtigung fand, da zu diesem Zeitpunkt keinerlei Finanzierungszusagen vorlagen. Einschließlich der realisierten Eröffnungsveranstaltung "Schöne Aussicht" konnte ein respektables Einspielergebnis in Höhe von gesamt ca. 92.7 TEUR erzielt werden. Insgesamt traten während des 7. Internationalen Figurentheaterfestivals "Blickwechsel" 35 Theater und Solisten aus 14 Ländern mit über 60 Vorstellungen in Magdeburg auf. Das Festival selbst macht Magdeburg zu einem Zentrum des internationalen Figurenspiels und trägt seinerseits wiederum zu einem Imagegewinn der Landeshauptstadt Magdeburg bei. Das Projekt war nicht nur theatrale Unterhaltung, sondern ein großes Stück Sozialarbeit. Das Theater trat mit seinen künstlerischen Ausrucksmitteln in den Kontext zu Stadtgeschichte und sozialem Engagement.

Die Jugendkunstschule erreichte mit ihrer Arbeit aus den durchgeführten Kursen, Projekten und Arbeitsgemeinschaften bis auf 0.3 TEUR die geplanten Einnahmen.

Umsatzerlöse aus dem Kinderkulturfestival waren nicht geplant bzw. vorgesehen.

Erträge	Gesamt	PTH	Festival	JKS
geplante betriebliche Erträge	1.835.300,00	1.660.900,00	55.000,00	119.400,00
erzielte betriebliche Erträge	1.995.661,39	1.666.010,61	157.585,78	114.400,00
zusätzl. zweckgegebundene Mittel	160.361,39	5.110,61	102.585,78	./ 5.000,00
	<i>ohne Plansumme</i>	<i>Kinderkulturfestival = 57.665,00 (IST)</i>		

Erläuterung:

- ° Die eigenen sonstigen betrieblichen Erträge aus Mieteinnahmen, Programmverkauf, Steuer-rückerstattungen, etc. wurden in Höhe von 29.657,38 EUR erfüllt. Die auf die Plansumme bezogene Übererfüllung mit ca. 7.0 TEUR resultiert aus dem positiven Ergebnis der Steuerrück-erstattungen u.a. aus Sponsoringleistungen und Gastverträgen ausländischer Künstler.
- ° Die Landeszuweisung erfolgte gemäß des Zahlungsplanes in Höhe von gesamt 147.0 TEUR.
- ° Die Auflösung des Sonderposten in Höhe von 4.0 TEUR wurde im IV. Quartal als Ist-Posten mit 3.948,00 EUR ausgewiesen.
- ° Die Mittelbereitstellung der Landeshauptstadt Magdeburg für den laufenden Geschäftsverkehr (Theaterbudget) erfolgte bezogen auf die Quartalsraten termingerecht mit 100 % in Höhe von 1.379.1 TEUR für das Puppentheater und für die Jugendkunstschule in Höhe von 112.9 TEUR.
- ° Die Anrechtserlöse der Spielzeit 2006/2007 mit der Leistungserbringung im WJ 2007 wurden dem Eigenbetrieb in Höhe von 16.113,97 EUR als Deckungszuschuss für den geplanten laufen- den Geschäftsverkehr zur Verfügung gestellt.
- ° Aus dem geplanten sonstigen Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg wurden die Mittel wie folgt realisiert:

	PLAN	IST	PTH	JKS
Beiträge der Berufsgenossenschaft	5.600	5.600,00	5.600,00	0,00
Leistungsverrechnungen der Ämter	32.000	10.666,68	10.666,68	0,00
Tarifsteigerung TVöD	17.300	17.300,00	15.800,00	1.500,00
Zinszuschuss für Kredit-Restschuld	7.700	7.276,08	7.276,08	0,00
Abschreibungen	47.100	47.100,00	47.100,00	0,00
anteilige Wirtschaftsprüferkosten	5.000	0,00	0,00	0,00
	114.700	87.942,76	86.442,76	1.500,00
zzgl. IuK-Anwend.-betreuung newsystem	0.00	3.748,50	3.748,50	0,00
	114.700	91.691,26	90.191,26	1.500,00

Erläuterung (Mindererträge - sonstiger Zuschuss der LH Magdeburg):

- ° Der Zuschuss für die Beiträge der Berufsgenossenschaft für das WJ 2007 erfolgte mit 100 %.
- ° Der Zuschuss für die Leistungsverrechnungen der Ämter erfolgte entsprechend der tatsächlichen IST-Abrechnung der Ämter in Höhe von 10.666,68 EUR, d. h. dass gegenüber der Plansumme von 32.000 EUR eine Einsparung der finanziellen Mittel in Höhe von 21.333,32 EUR (66,7 %) abzulesen ist.
- ° Der Zuschuss für die Tarifsteigerung TVöD wurde mit 100 % realisiert.
- ° Der Zuschuss für die Zinsen der Kredit-Restschuld erfolgte entsprechend der tatsächlichen Raten gemäß Zins- und Tilgungsplan in Höhe von 7.276,08 EUR. Zur Plansumme ergibt dies eine Einsparung von 423,92 EUR.
- ° Der Zuschuss für die Abschreibungen erfolgte gemäß Planansatz in Höhe von 47.100 EUR.
- ° Die anteiligen Wirtschaftsprüferkosten wurden aus der Deckungssumme Budget IV nicht in Anspruch genommen. Diese werden im WJ 2007 aus eigenen zusätzlich erwirtschafteten Mitteln finanziert.
- ° Die im Planansatz bisher nicht integrierten Mittel für die Anwendungsbetreuung des BKF-Finanzsystems wurden durch Herauslösen der Mittel aus dem städtischen Rahmenvertrag mit der KID dem Eigenbetrieb für die Anwendungsbetreuung des Finanzsystems *newsystem@kommunal* zur Verfügung gestellt.
- ° Für die Zuwendungen der geplanten Festivals ist anzumerken, dass zum Zeitpunkt der Planung, d. h. ein Jahr vor der Durchführung noch keine finanziellen Zusagen der Zuwendungsgeber bzw. Sponsoren vorliegen, so dass das Puppentheater für das Figurentheaterfestival zunächst von einer Basisplanung in den Erlösen/Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 60.0 TEUR (ohne Eröffnungsveranstaltung) ausgegangen ist und auf Grund der noch fehlenden politischen Entscheidung zur Durchführung des Kinderkulturfestivals keine Planmittel vorgegeben hat. Die finanzielle Bestätigung einschließlich der zusätzlich eingeworbenen Zuwendungsmittel für das 7. Internationale Figurentheaterfestival "Blickwechsel" erfolgte erst im Jahr der Durchführung des Festivals, was die Planungssicherheit der Vorbereitungsaufgaben sehr erschwerte, den Erfolg der Veranstaltungen lt. erzieltm Ergebnis jedoch nicht schmälerte. Das Figurentheaterfestival finanzierte sich aus den erwähnten Eigenmitteln des Puppentheaters sowie aus Mitteln des Sponsorings bzw. der Förderung aus Stiftungen. Finanziell unterstützt wurde es durch die Kulturstiftung des Bundes, die Kunststiftung Sachsen-Anhalt, die Stiftung Kunst und Kultur der Stadtsparkasse, Lotto Toto Sachsen-Anhalt, die Städtischen Werke Magdeburg und die ÖSA. Weitere Unterstützungen gewährten die Botschaften aus Frankreich, Spanien und der Niederlande, das Goetheinstitut, das Maritim Hotel Magdeburg und weitere mittelständische Unternehmen in Magdeburg. Das Festival wurde mit seiner Eröffnungsveranstaltung "Schöne Aussicht" ein unvergessenes Erlebnis und brachte dem Puppentheater innerstädtische sowie landesweite, nationale und internationale Anerkennung seiner Arbeit.

Durch die Beteiligung städtischer Mittel in Höhe von 10.0 TEUR erfüllte sich ebenfalls eine entscheidende Grundlage auch für die Bestätigung bereits beantragter Sponsoren- und Fördermittel für das Kinderkulturfestival, das im Zeitraum vom 11. bis 14. Juli 2007 in Magdeburg stattfand. Als Zuwendungsgeber beteiligte sich das Land Sachsen-Anhalt, die PWC-Stiftung, Lotto Toto, die Städtischen Werke Magdeburg sowie die Jugendstiftung der SSK.

Das durchgeführte Projekt wurde für die Kinder nicht nur zu einem Erlebnis für den Augenblick, sondern weckte enorme Begeisterung und Motivation u. a. zur kreativen Betätigung und zur Förderung des Selbstbewußtseins und war somit eine gelungene Investition in die Zukunft unserer Kinder.

Zinserträge

8.427,57

Das Geldverkehrskonto des Eigenbetriebes -Puppentheater der Stadt Magdeburg- weist für das

2. Aufwendungen

Personalaufwendungen	1.472.165,55
-----------------------------	---------------------

Der Personalaufwand beinhaltet die Löhne und Gehälter der Beschäftigten des Puppentheaters und der Jugendkunstschule einschließlich der Sozialversicherungsleistungen sowie die Aufwendungen für die Altersversorgung und die Künstlersozialabgaben.

Auf Grund zeitweise nicht besetzter Stellen durch Langzeiterkrankung, Inanspruchnahme von Elternzeit und Personalwechsel (durch den Personalwechsel im TV NV-Bühne verminderte sich im WJ 2007 die gesetzliche Zahlungspflicht der Zuwendungen) realisierte sich der tatsächliche Personalaufwand im WJ 2007 mit 91,2 %.

Innerhalb des Personalaufwandes erfüllten sich die Honorarkosten gegenüber den Planmitteln mit 175,8 %. Das liegt begründet in den nicht planbaren zeitweise nicht besetzten Stellen TV NV-Bühne. Zur Sicherung der Aufgabenstellung entsprechend des veröffentlichten Spielplanes und des Vorhaltens eines komplexen Angebotes ist es notwendig, die offenen Vakanzen mit Gästen auf Honorarbasis zu besetzen, u. a. auch auf Grund der jeweils nur verfügbaren 1 Stelle des Beleuchtungs- und Tonmeisters für den Gastspielbetrieb zusätzlich technisches Personal zu engagieren. Mit dem im WJ 2007 noch verfügbaren 8,8 % des Personalkostenetats wurde der zusätzliche sachgebundene Betriebsaufwand des Eigenbetriebes finanziell gedeckt bzw. aufgefangen (u.a. für zusätzliche Werbemaßnahmen, zusätzliche Aufwendungen für den Etat des neu gegründeten Personalrates, für die Mehraufwendungen in den Bewirtschaftungskosten, IuK-Kosten, Kosten der Instandhaltung, etc.)

Materialaufwendungen			63.908,07
	PLAN	IST	Deckung durch zweckgeb. Mittel bzw. Mehrerlöse
Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	4.600	7.123,25	2.523,25
Aufwend. Neu- u. Repertoireinszenierungen	31.200	37.680,93	6.480,93
Aufwend. Intern. Figurentheaterfestival	5.000	16.583,06	11.583,06
Aufwend. Kinderkulturfestival	0	2.520,83	2.520,83
	40.800	63.908,07	23.108,07

Die Planmittel für den Materialeinsatz der inszenierungsbezogenen Leistungen reichten auf Grund der Kostensteigerungen durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer und der gestiegenen Benzinpreise sowie der in diesem Jahr stärkeren witterungsbedingten Ausstattung für die Open-Air-Vorstellungen des "Hofspektakels" nicht aus. Der Mehraufwand konnte aus Mehrerlösen gegenfinanziert werden.

Die überproportionale Erfüllung der Materialaufwendungen für das Internationale Figurentheaterfestival resultiert gleichermaßen wie bei den Erlösen und Erträgen aus der erfolgten Basisplanung der Aufwendungen des Vorjahres ohne Berücksichtigung der realisierten Eröffnungsveranstaltung. Der Mehraufwand des Festivals ist durch die zusätzlich erzielten Erlöse des Festivals gedeckt.

Für das Kinderkulturfestival waren auf Grund der fehlenden finanziellen Bestätigung zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung keine Planmittel ausgewiesen. Durch die nachträgliche finanzielle Beteiligung der Stadt Magdeburg sowie der o. g. Zuwendungsgeber konnten die realisierten Aufwendungen mit den bereitgestellten zweckgebundenen Mitteln ausgeglichen werden.

Die Grundstücks- und Gebäudeanlagen sind Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg und wurden mit Gründung des Eigenbetriebes -Puppentheater der Stadt Magdeburg- 01.01.2007 nicht in das Anlagevermögen übergeben.

Für die Technischen Anlagen und Maschinen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung entstehen dem Eigenbetrieb mit Stand vom 01.01.07 Abschreibungen als betrieblicher Aufwand in Höhe von 51.402,86 EUR, der sich auf Grund des Erwerbs von Sachanlagen im WJ 2007 zum zum 31.12.07 auf 51.840,86 EUR erhöht.

Die Puppen und Figuren sind nicht mit einem Abschreibungswert, sondern mit einem Erinnerungswert in das Anlagenverzeichnis und in die EÖB aufgenommen.

Abschreibungen	PLAN 51.100	51.840,86
Anlagevermögen	Stand 01.01.2007	Stand 31.12.2007
Grundstück- und Gebäudeanlagen	ohne	ohne
Sachanlagen	Stand 01.01.2007	Stand 31.12.2007
Technische Anlagen und Maschinen	32.390,39	32.390,39
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.012,47	19.450,47
	51.402,86	51.840,86
Puppen und Figuren	1.200,00	1.200,00

Sonstige betriebliche Aufwendungen			660.389,98
	PLAN	IST	Deckung durch zweckgeb. Mittel Mehrerlöse, Minderausg.u.a.PK-Etat
Sonst. betriebl. Aufw. -Puppentheater-	187.700	338.097,14	150.397,14
Sonst. betriebl. Aufw. -Jugendkunstschule-	24.300	15.123,37	./ 9.176,63
Aufwend. Intern. Figurentheaterfestival	55.000	252.032,82	197.032,82
Aufwend. Kinderkulturfestival	0	55.136,65	55.136,65
	267.000	660.389,98	393.389,98

Erläuterung (Deckung Mehrausgaben - sonstige betriebliche Aufwendungen - Festival):

Die überproportionale Erfüllung der Veranstaltungsaufwendungen für das Internationale Figurentheaterfestival resultiert gleichermaßen wie bei den Erlösen und Erträgen sowie Materialaufwendungen aus der erfolgten Basisplanung der Aufwendungen des Vorjahres ohne Berücksichtigung der realisierten Eröffnungsveranstaltung.

Durch die finanzielle Unterstützung der o. g. Sponsoren und Zuwendungsgeber sowie die eingespielten Mehrerlöse konnten die Mehrausgaben bis auf ca. 18.0 TEUR, die als Eigenmittel durch das Puppentheater gegenfinanziert wurden, gedeckt werden.

Für das Kinderkulturfestival waren auf Grund der fehlenden finanziellen Bestätigung zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung keine Planmittel ausgewiesen. Durch die nachträgliche finanzielle Beteiligung der Stadt Magdeburg sowie der o. g. Zuwendungsgeber konnten die realisierten Aufwendungen mit den bereitgestellten zweckgebundenen Mitteln ausgeglichen werden.

Zinsaufwendungen	7.276,08
-------------------------	-----------------

Die durch den sonstigen Zuschuss der Stadt Magdeburg bereitgestellten Mittel für die zu zahlenden Zinsaufwendungen der mit Gründung des Eigenbetriebes übertragenen Restschuld aus dem bestehenden Kreditvertrag wurden fristgemäß in zwei Halbjahresraten gem. Zins- und Tilgungsplan in Höhe von gesamt 7.276,08 EUR beglichen.

Steuern	741,17
----------------	---------------

Im Berichtszeitraum des WJ 2007 sind die Kfz-Steueraufwendungen in Höhe von 741,47 EUR ablesbar.

Gewinn/Verlust	3.084,81
-----------------------	-----------------

Die Mehraufwendungen wurden durch die Mehrerlöse bzw. zweckgebundenen Mittel gegenfinanziert, so dass ein ausgeglichenes Wirtschaftsergebnis für das WJ 2007 prognostiziert werden kann. Durch das mit jetzigem Stand saldierte Ergebnis zwischen Erträge und Aufwendungen wird ein Gewinn in Höhe von 3.084,81 EUR im Erfolgsplan ausgewiesen, der ein prozentuales Ergebnis von ca. 0,16 % realisiert und als Finanzierungsmittel in den Vermögenshaushalt aufgenommen wurde.

Kostendeckungsgrad WJ 2007 Eigenbetrieb Puppentheater MD	PLAN EUR	Kostendeckung %	IST EUR	Kostendeckung %
Erlöse / Erträge insgesamt	1.985.300	100,00	2.259.406,52	100,00
Zuschuss Landeshauptstadt MD	1.606.700	80,93	1.583.691,26	70,09
Landeszuschuss	147.000	7,41	147.000,00	6,51
Mittel Dritter	55.000	2,77	215.250,78	9,53
Eigene Erlöse / Erträge (PTH / JKS)	172.600	8,69	309.516,48	13,70
Auflösung Sonderposten	4.000	0,20	3948,00	0,17

Leistungsdaten WJ 2007 Eigenbetrieb Puppentheater MD		
Besucher pro Mitarbeiter	ca. 50.000 Besucher : 35 Mitarbeiter =	1.428,57
Vorstellungen pro Mitarbeiter	ca. 500 Vorst. : 35 Mitarbeiter =	14,29
Zuschuss je Besucher (4 Spielstätten: Ø Platzkapazität 90 Plätze)		
Ø Besucher pro Vorstellung	ca. 50.000 Besucher : 500 Vorstell. =	100,00

Vermögensplan

Finanzierungsmittel - EINNAHMEN	75.660,93
Dem Eigenbetrieb -Puppentheater der Stadt Magdeburg- wurde mit der Gründung eine Restschuld aus dem städtischen Kreditvertrag in einer Gesamthöhe von 190.040 EUR übertragen. Die Mittel für die zu zahlenden Tilgungsaufwendungen wurden dem Eigenbetrieb gem. Zins- und Tilgungsplan im WJ 2007 durch einen Zuschuss der Stadt in tatsächlicher Höhe zur Verfügung gestellt.	20.735,26
Mittel Abschreibungen	51.840,86
Jahresgewinn (saldiertes Ergebnis zwischen Erträge und Aufwendungen gem. GuV / Erfolgsplan)	3.084,81

Finanzierungsmittel - AUSGABEN	75.660,93
Die durch einen Zuschuss der Stadt Magdeburg bereitgestellten Mittel für die zu zahlenden Tilgungsaufwendungen wurden fristgemäß in zwei Halbjahresraten gem. Zins- und Tilgungsplan an die Bank beglichen.	20.735,26
Aus den Mitteln der Abschreibungen erfolgte zur Absicherung der Gastspiel-tätigkeit im In- und Ausland 12/07 die Anschaffung eines Transporters für den Kulissentransport.	44.198,53
Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden im WJ 2007 investiert (Anschaffung WJ 2007 - Piano / Bügelstation / etc.)	7.524,00
Finanzanlagen	3.203,14

Vorbehaltlich noch zu erfolgender Korrekturbuchungen und der Prüfung des Jahresab-schlusses liegt dem Quartalsbericht ein vorläufiges Ergebnis zu Grunde.